

Pressemitteilung

GCM Mining gibt die Ergebnisse für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2021 bekannt

TORONTO, KANADA, Donnerstag, 31. März 2022 - GCM Mining Corp. (TSX: GCM; OTCQX: TPRFF - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/gran-colombia-gold-corp/>) meldete heute die Veröffentlichung seines geprüften Konzernabschlusses und des dazugehörigen Lageberichts (Management's Discussion and Analysis, MD&A) für das am 31. Dezember 2021 beendete Jahr. Alle hierin enthaltenen Finanzzahlen sind, sofern nicht anders angegeben in US-Dollar („USD“). Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen sind in dieser Pressemitteilung mit „NG“ gekennzeichnet. Eine ausführliche Beschreibung der in dieser Pressemitteilung verwendeten Nicht-GAAP-Kennzahlen sowie eine detaillierte Abstimmung mit der am ehesten vergleichbaren Kennzahl nach IFRS finden Sie in der MD&A des Unternehmens.

Lombardo Paredes, Chief Executive Officer von GCM Mining, kommentierte die Ergebnisse für das Jahr 2021 mit den Worten: „Im Jahr 2021 haben wir erreicht, was wir uns im letzten Jahr vorgenommen hatten. Wir haben unsere Produktionsprognose das sechste Jahr in Folge erfüllt. Unser Explorationsprogramm bei Segovia hat nicht nur das ersetzt, was wir im vergangenen Jahr abgebaut haben, sondern auch zu einer erheblichen Steigerung unserer Mineralreserven und -ressourcen beigetragen und solide Ergebnisse in unserer Brownfield-Bohrkampagne geliefert. Wir haben die Erweiterung unserer Aufbereitungsanlage Maria Dama vorangetrieben und die neue polymetallische Anlage bei Segovia in Betrieb genommen. Wir haben weiterhin unser Engagement für ESG in unseren Betrieben und in den Gemeinden, in denen wir arbeiten, unter Beweis gestellt. Wir haben unsere Bilanz gestärkt und durch den Erwerb des Projekts Toroparu in Guyana und die erfolgreiche Emission von vorrangigen Schuldverschreibungen einen Kurs für das Wachstum des Unternehmens durch Diversifizierung eingeschlagen. Außerdem haben wir durch unsere monatlichen Dividenden und NCIB-Käufe etwa 17 Millionen USD an die Aktionäre zurückgegeben. Im kommenden Jahr werden wir uns weiterhin auf die Umsetzung unserer Wachstumspläne bei unseren beiden Hauptprojekten konzentrieren und gleichzeitig durch unsere monatlichen Dividenden Werte an unsere Aktionäre zurückgeben. Im Namen des Boards und des Managements möchte ich allen unseren Mitarbeitern dafür danken, dass sie 2021 zu einem weiteren erfolgreichen Jahr für GCM Mining gemacht haben.“

Höhepunkte des vierten Quartals und des Gesamtjahres 2021

- Das Unternehmen änderte am 29. November 2021 seinen Namen in GCM Mining Corp. um seine **Strategie eines Wachstums durch Diversifizierung widerzuspiegeln**, seine Betriebe und Investitionen auf andere Länder auszudehnen und seine Produkte auf andere Metalle als nur Gold und Silber auszuweiten, während es durch sein monatliches Dividendenprogramm Werte an seine Aktionäre zurückgibt.
- GCM setzt sich weiterhin für die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter ein und war über COMFAMA Colombia das erste Bergbauunternehmen in Antioquia, das **COVID-19-Impfstoffe** für die Immunisierung seiner Mitarbeiter und deren Familien im Jahr 2021 beschaffte. Das Unternehmen veröffentlichte im Juni 2021 seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht, der die fokussierten Bemühungen um die Messung und Offenlegung seiner Prioritäten und Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung ("ESG") widerspiegelt. Der nächste Nachhaltigkeitsbericht wird voraussichtlich im Juni 2022 veröffentlicht werden.
- Im Dezember 2021 schloss das Unternehmen eine aktualisierte Mineralressourcenschätzung („MRE“, Mineral Resource Estimate) und eine vorläufige wirtschaftliche Bewertung („PEA“, Preliminary Economic Assessment) für sein zu 100 % unternehmenseigenes Projekt Toroparu in Guyana ab. Im Juni 2021 erwarb das Unternehmen alle Aktien von Gold X Mining Corp. („Gold X“), die es noch nicht besaß, und schloss im August ein Angebot von 6,875 % vorrangig unbesicherten Schuldverschreibungen in Höhe von 300 Millionen USD mit Fälligkeit 2026 (die „vorrangigen Schuldverschreibungen“) ab, um die Entwicklung des Projekts Toroparu zu finanzieren, den Restbetrag von 18,0 Millionen USD seiner Goldanleihen im September vorzeitig zu tilgen und für

allgemeine Unternehmenszwecke. Die aktualisierte MRE für Toroparu umfasst 8,4 Millionen Unzen („Mio. Unzen“) an nachgewiesenen und andedeuteten Goldressourcen bei einem Gehalt von 1,42 g/t und 396 Millionen Pfund („Mio. Pfund“) an nachgewiesenen und andedeuteten Kupferressourcen bei einem Gehalt von 0,1 % in 185 Millionen Tonnen Gestein. Die PEA von Toroparu bestätigt die wirtschaftliche Rentabilität des Tagebau- und Untertagebaubetriebs mit einer Gesamtgoldproduktion von 5,4 Mio. Unzen Gold über die gesamte Lebensdauer der Mine („LOM“, Life-of-Mine), was 88,4 % der 6,2 Mio. Unzen Gold entspricht, die dem Mahlkreislauf bei einem durchschnittlichen Goldgehalt von 1,78 g/t über die prognostizierte Lebensdauer der Mine zugeführt werden. Die PEA von Toroparu schätzt auch einen Kapitalwert von 794 Millionen USD nach Steuern bei einem Abzinsungssatz von 5 %, einen internen Zinsfuß von 46 % nach Steuern und eine Amortisierung der anfänglichen Kapitalkosten von 355 Millionen USD für das Projekt Toroparu in zwei Jahren nach Steuern bei einem langfristigen Goldpreis von 1.500 USD pro Unze.

- Das Unternehmen hat 2021 zum sechsten Mal in Folge seine jährliche Produktionsprognose erfüllt. GCMs **Goldproduktion** in seinen Segovia-Betrieben belief sich im vierten Quartal 2021 auf 55.285 Unzen, was einem Anstieg von 10 % gegenüber dem vierten Quartal 2020 entspricht. Damit stieg die Gesamtgoldproduktion von Segovia im Jahr 2021 auf 206.389 Unzen, was einem Anstieg von 5 % gegenüber 2020 entspricht und innerhalb der Prognosespanne des Unternehmens für 2021 von 200.000 bis 220.000 Unzen liegt. Die Erweiterung der Aufbereitungsanlage des Unternehmens in Segovia auf 2.000 Tonnen pro Tag wird voraussichtlich bis zum Ende des ersten Halbjahres 2022 abgeschlossen sein, wodurch die jährliche Produktionsprognose des Unternehmens für 2022 auf 210.000 bis 225.000 Unzen Gold angehoben wird.
- GCM hat seine Einnahmen in seinem Betrieb in Segovia durch eine neue polymetallische Gewinnungsanlage diversifiziert, die kommerzielle Mengen an Zink und Blei sowie Gold und Silber als Konzentrat aus den Tailings gewinnt. Das Unternehmen schloss den Bau der Anlage im Jahr 2021 ab und die Konzentratproduktion wird derzeit auf Halde geschüttet, während das Unternehmen Abnahmeverträge für den Verkauf ab 2022 abschließt.
- Der konsolidierte **Umsatz** belief sich im vierten Quartal bzw. im Gesamtjahr 2021 auf 93,6 Mio. USD bzw. 382,6 Mio. USD, verglichen mit 99,7 Mio. USD bzw. 390,9 Mio. USD im vierten Quartal bzw. im Gesamtjahr 2020. Der Umsatz von Segovia in Höhe von 93,6 Mio. USD im vierten Quartal 2021 lag um 7 % höher als im vierten Quartal 2020, was auf einen Anstieg des verkauften Goldvolumens um 13 % zurückzuführen ist, der teilweise durch einen Rückgang der realisierten Goldpreise um 5 % ausgeglichen wurde. Für das gesamte Jahr beliefen sich die Einnahmen von Segovia auf 377,5 Millionen USD, ein Anstieg um 8 % im Vergleich zum Vorjahr, was einen Anstieg des verkauften Goldvolumens um 5 %, einen Anstieg der realisierten Goldpreise um etwa 3 % und einen Anstieg der Silbereinnahmen um 1,7 Millionen USD widerspiegelt. Die Einnahmen im vierten Quartal und im Gesamtjahr 2020 beinhalteten auch 12,6 Mio. USD bzw. 42,8 Mio. USD aus den Marmato Mining Assets, die sich im Besitz der Aris Gold Corporation („Aris“) befinden. Die Eigenkapitalbeteiligung des Unternehmens an Aris fiel im Februar 2021 unter 50 % und das Unternehmen stellte die Konsolidierung der Finanzergebnisse von Aris ein.
- Bei den Segovia-Betrieben betrugen die **Gesamtbarmittelkosten**^{NG} im vierten Quartal 2021 durchschnittlich 821 USD pro Unze, verglichen mit 830 USD pro Unze im vierten Quartal 2020, womit der Durchschnitt für 2021 bei 814 USD pro Unze liegt, verglichen mit 699 USD pro Unze im Jahr 2020. Der Anstieg der jährlichen Gesamtbarmittelkosten pro Unze bei Segovia im Vergleich zum Vorjahr spiegelt eine Erhöhung wider, die das Unternehmen im dritten Quartal 2020 bei den Vergütungssätzen für das von seinem Vertragsbergbauunternehmen und den Kleinbergbaubetrieben in seiner Segovia-Konzession bezogene Material vorgenommen hat, die seit 2017 unverändert geblieben waren. Einschließlich des Bergbaubetriebs in Marmato betrugen die konsolidierten Gesamtbarmittelkosten 824 USD pro Unze im Jahr 2021, verglichen mit 768 USD pro Unze im Jahr 2020.
- Die **nachhaltigen Gesamtkosten**^{NG} (All-in Sustaining Costs, „AISC“) pro verkaufter Unze für die Segovia-Betriebe betrugen 1.349 USD bzw. 1.196 USD im vierten Quartal bzw. im Gesamtjahr

2021, verglichen mit 1.266 USD bzw. 1.015 USD im vierten Quartal bzw. im Gesamtjahr 2020. Der Anstieg der jährlichen AISC von Segovia im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr reflektiert (i) die gestiegenen Gesamtbarmittelkosten wie oben beschrieben, (ii) einen Anstieg der Ausgaben für Exploration und Minengeologie, Minenentwicklung und anderer nachhaltiger Kapitalausgaben ^{NG} von insgesamt 45,0 Mio. USD im Jahr 2021, gegenüber 35. 7 Mio. USD im letzten Jahr, (iii) einen aktivitätsbedingten Anstieg der Ausgaben für allgemeine Verwaltung und Sozialprogramme im Jahr 2021 im Vergleich zum letzten Jahr und (iv) eine Rückstellung in Höhe von 2,3 Mio. \$ für geschätzte Gebühren im Zusammenhang mit laufenden Untersuchungen von Umweltvorfällen, die zwischen 2016 und 2018 in Segovia aufgetreten sind. Einschließlich Marmato lagen die konsolidierten AISC im Jahr 2021 bei 1.207 USD pro Unze im Vergleich zu 1.101 USD pro Unze im letzten Jahr.

- Im Rahmen der **Explorations- und Minengeologiebohrkampagnen** von GCM wurden im Jahr 2021 in unseren produzierenden Minen und unseren vorrangigen Brownfield-Zielen insgesamt 444 Kernbohrungen mit einer Gesamtlänge von etwa 97.000 Meter niedergebracht. Dies führte Ende 2021 zu einem Anstieg der nachgewiesenen und angedeuteten Ressourcen des Unternehmens auf 4,6 Millionen Tonnen („Mio. t“) mit einem Gehalt von 11,0 g/t für insgesamt 1,62 Mio. Unzen Gold, was einem Anstieg von 14 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, und der vermuteten Ressourcen auf 5,3 Mio. t bei einem Gehalt von 9,9 g/t für insgesamt 1,70 Mio. Unzen Gold, was einem Anstieg von 41 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Unternehmen hat die Mineralressourcen, die es 2021 abgebaut hat, mehr als ersetzt. Dies ist das sechste Jahr in Folge, in dem es die Mineralressourcen, die es in seinem Betrieb in Segovia abgebaut hat, mindestens ersetzt hat. El Silencio und Sandra K waren in Segovia die wichtigsten Wachstumsbereiche innerhalb der MRE 2021. Ebenso stieg die Mineralreserve des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahr um 18 % auf etwa 745.000 nachgewiesene und wahrscheinliche Unzen Gold, basierend auf 2,3 Mio. Tonnen Material mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von 10,1 g/t.
- **Das bereinigte EBITDA** ^{NG} belief sich im vierten Quartal 2021 auf 37,4 Millionen USD, verglichen mit 43,1 Millionen USD im vierten Quartal des Vorjahres. Damit beläuft sich das bereinigte EBITDA für 2021 auf insgesamt 171,6 Mio. USD, verglichen mit 187,8 Mio. USD im Vorjahr. Das bereinigte EBITDA im vierten Quartal und im Gesamtjahr 2020 enthielt 0,8 Millionen USD bzw. 5,4 Millionen USD aus den Marmato Mining Assets.
- **Der Nettobarmittelzufluss aus betrieblichen Aktivitäten** betrug im vierten Quartal 2021 27,4 Millionen USD, verglichen mit 29,5 Millionen USD im vierten Quartal des Vorjahres. Für das gesamte Jahr belief sich der Nettobarmittelzufluss aus betrieblichen Aktivitäten auf 80,6 Millionen USD, verglichen mit 136,4 Millionen USD im letzten Jahr, was den Anstieg der Einkommenssteuerzahlungen im Jahr 2021, Änderungen bei den nicht zahlungswirksamen Posten des Betriebskapitals, einschließlich der Auswirkungen der Verzögerung beim Erhalt der Mehrwertsteuererstattungsforderungen für das Jahr 2021, und die Verringerung des bereinigten EBITDA der Betriebe in Segovia im laufenden Jahr widerspiegelt, die sich aus dem Anstieg der Produktionskosten, der Verwaltungs- und Gemeinkosten und der Ausgaben für Sozialprogramme ergibt.
- **Der freie Cashflow** ^{NG} im vierten Quartal 2021 belief sich auf 12,2 Mio. USD gegenüber 5,8 Mio. USD im vierten Quartal 2020, was den gesamten freien Cashflow für das Gesamtjahr auf 26,2 Mio. USD gegenüber 73,6 Mio. USD im letzten Jahr bringt. Die spiegelt hauptsächlich den Rückgang des Nettobarbetrags aus der betrieblichen Tätigkeit im Jahr 2021 wider.
- **Die Bilanz** des Unternehmens profitierte von der Finanzierung mittels vorrangiger Schuldverschreibungen, was die Barmittel auf 323,6 Millionen USD und das Betriebskapital auf 317,7 Millionen USD Ende Dezember 2021 erhöhte. S&P Global Ratings und Fitch Ratings haben jeweils ein B+ Rating für die vorrangigen Schuldverschreibungen des Unternehmens vergeben.
- Das Unternehmen zahlte im Jahr 2021 insgesamt 17,0 Mio. USD an die Aktionäre zurück, indem es **monatliche Dividenden** in Höhe von 11,5 Mio. USD ausschüttete und etwa 1,3 Mio. Aktien zum Zwecke der Einziehung zu einem Preis von 5,5 Mio. \$ zurückkaufte. Das Unternehmen

verlängerte sein **NCIB** im Oktober 2021 um ein weiteres Jahr und kaufte im ersten Quartal 2022 weitere 0,3 Millionen Aktien zum Zwecke der Einziehung.

- Das Unternehmen meldete im vierten Quartal 2021 einen **Nettogewinn** von 6,6 Mio. USD (0,07 USD pro Aktie), verglichen mit einem Verlust von 51,3 Mio. USD (0,59 USD pro Aktie) im vierten Quartal des Vorjahres, was eine Reduzierung des Verlusts aus Finanzinstrumenten und einen geringeren Einkommensteueraufwand widerspiegelt, was die Auswirkungen des geringeren Betriebsergebnisses im vierten Quartal 2021 mehr als ausglich. Für das Gesamtjahr belief sich der Nettogewinn im Jahr 2021 auf 180,0 Millionen USD (2,25 USD pro Aktie), verglichen mit einem Nettoverlust von 27,6 Millionen USD (0,08 USD pro Aktie) im Jahr 2020. Der Nettogewinn im Jahr 2021 spiegelte den Rückgang des Betriebsergebnisses in diesem Jahr wider und profitierte von dem Gewinn in Höhe von 56,9 Millionen USD aus dem Verlust der Mehrheitsbeteiligung an Aris, dem Gewinn aus Finanzinstrumenten in Höhe von 49,6 Millionen USD (im Vergleich zum Verlust aus Finanzinstrumenten in Höhe von 72,9 Millionen USD im Vorjahr) und dem Gewinn aus dem Verkauf des Projekts Zancudo in Höhe von 8,9 Millionen USD. Der Nettogewinn im Jahr 2021 enthielt Transaktionskosten für Aris in Höhe von 9,8 Millionen USD, während der Nettogewinn im Jahr 2020 Transaktionskosten für Bluenose RTO in Höhe von 16,7 Millionen USD enthielt.
- Der bereinigte Nettogewinn** ^{NG} für das vierte Quartal 2021 belief sich auf 11,7 Millionen USD (0,12 USD pro Aktie), gegenüber 7,7 Millionen USD (0,15 USD pro Aktie) im vierten Quartal des Vorjahres, da eine Verringerung der Einkommenssteuerausgaben den Rückgang des Betriebsergebnisses im vierten Quartal 2021 mehr als ausglich. Für das gesamte Jahr 2021 betrug der bereinigte Nettogewinn 71,6 Millionen USD (0,87 USD pro Aktie), verglichen mit 75,9 Millionen USD (1,28 USD pro Aktie) im Jahr 2020. Der Rückgang des bereinigten Nettogewinns im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr spiegelt größtenteils den Rückgang des Betriebsergebnisses im Jahr 2021 wider, der teilweise durch einen geringeren Steueraufwand im Vergleich zum Vorjahr ausgeglichen wurde.
- Das Unternehmen hat eine 27%ige Beteiligung an Denarius Metals Corp. („Denarius“) Anfang 2021 in sein Portfolio aufgenommen, wodurch das Unternehmen an der polymetallischen Lagerstätte **Lomero-Poyatos** in Spanien im iberischen Pyritgürtel sowie an den Projekten Guia Antigua und Zancudo in Kolumbien beteiligt ist. Denarius hat 2021 mit den Bohrungen auf seinen Projekten Guia Antigua und Lomero begonnen. Auf dem Projekt Lomero haben die ersten Bohrergebnisse bestätigt, dass die massiven und semimassiven Sulfidzonen einen hohen Kupfergehalt und einen beträchtlichen Zink- und Goldgehalt aufweisen und die Mächtigkeit und die Gehalte in ausgewählten Bohrungen aus früheren Bohrkampagnen, die in die historische Mineralressource aufgenommen wurden, weitgehend bestätigen. Am 29. März 2022 erwarb GCM 3,4 Millionen Aktien von Denarius im Rahmen eines Blockhandels auf dem freien Markt zu einem Preis von etwa 1,3 Millionen USD und erhöhte damit seine Beteiligung auf 28,6 %.

Ausgewählte Finanzinformationen

	Viertes Quartal		Jahr		
	2021	2020	2021	2020	2019
Betriebsdaten					
Produziertes Gold (Unzen) ⁽¹⁾	55.285	57.265	208.817	220.194	239.991
Verkauftes Gold (Unzen)	51.716	52.478	210.042	220.890	233.866
Durchschnittlicher realisierter Goldpreis (\$/verkaufter Unze) ⁽²⁾	\$ 1.782	\$ 1.875	\$ 1.794	\$ 1.751	\$ 1.381
Gesamte Bargeldkosten (\$/verkaufter Unze) ⁽²⁾	821	904	824	768	661
AISC (\$/verkaufter Unze) ⁽²⁾	1.349	1.382	1.207	1.101	916
Finanzdaten (in \$000, außer Beträge pro Aktie)					
Einnahmen	\$ 93.623	\$ 99.673	\$ 382.611	\$ 390.921	\$ 326.480
Bereinigtes EBITDA ⁽²⁾	37.368	43.076	171.623	187.764	146.675
Abschreibung	-	-	-	-	(175.989)
Nettogewinn (I/Verlust)	6.606	(51.275)	179.968	(27.571)	(131.164)

Je Aktie - unverwässert	0,07	(0,59)	2,25	(0,08)	(2,65)
Je Aktie - verwässert	0,07	(0,59)	1,59	(0,08)	(2,65)
Bereinigter Nettogewinn ⁽²⁾	11.710	7.703	71.568	75.942	60.460
Je Aktie - unverwässert ⁽²⁾	0,12	0,15	0,87	1,28	1,22
Je Aktie verwässert ⁽²⁾	0,11	0,13	0,77	1,09	1,04
Nettomittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	27.413	29.494	80.554	136.378	104.340
Freier Cashflow ⁽²⁾	12.209	5.828	26.207	73.579	61.675

- (1) Beinhaltet die Produktion aus dem Marmato-Projekt bis zum 4. Februar 2021, dem Datum des Verlusts der Mehrheitsbeteiligung an Aris.
(2) Siehe "Nicht-IFRS-Kennzahlen" in der MD&A des Unternehmens.

	31. Dezember		
	2021	2020	2019
Bilanz (in \$000):			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$ 323.565	\$ 122.508	\$ 84.239
Goldbarren ⁽¹⁾	4.479	-	-
Vorrangige Schuldverschreibungen ⁽²⁾	300.000	-	-
Goldanleihen, einschließlich des kurzfristigen Anteils - ausstehender Kapitalbetrag ⁽³⁾	-	35.525	68.750
Wandelschuldverschreibungen - ausstehender Kapitalbetrag ⁽⁴⁾	CAD18.000	CAD20.000	CAD20.000
Aris-Goldanleihen, einschließlich des kurzfristigen Anteils - ausstehender Kapitalbetrag ⁽⁵⁾	-	73.066	-

- (1) Ab dem dritten Quartal 2021 wird das Unternehmen einen Teil seiner Liquidität in Goldbarren halten. Zum 31. Dezember 2021 verfügte das Unternehmen über 2.500 Unzen auf seinem Goldbarrenkonto.
(2) Die vorrangigen Schuldverschreibungen wurden im August 2021 ausgegeben und werden im Jahresabschluss zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Am 31. Dezember 2021 belief sich der Buchwert der ausstehenden Schuldverschreibungen, einschließlich aufgelaufener Zinsen in Höhe von 8,1 Mio. USD, auf 294,8 Mio. USD.
(3) Die Goldanleihen wurden im Jahresabschluss zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen und im September 2021 vollständig zurückgezahlt. Zum 31. Dezember 2020 und 2019 betrug der Buchwert der ausstehenden Goldanleihen 38,5 Mio. USD bzw. 69,0 Mio. USD.
(4) Die Wandelschuldverschreibungen werden im Jahresabschluss zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Am 31. Dezember 2021, 2020 und 2019 beliefen sich die Buchwerte der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen auf 19,5 Mio. USD, 28,4 Mio. USD bzw. 21,1 Mio. USD.
(5) Die Aris-Goldanleihen wurden im August 2020 emittiert und im Jahresabschluss zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Am 31. Dezember 2020 belief sich der Buchwert der ausstehenden Aris-Goldanleihen auf 73,2 Mio. USD. Die Aris-Goldanleihen waren für das Unternehmen regresslos und wurden am 4. Februar 2021, dem Tag des Verlustes der Mehrheitsbeteiligung über Aris, ausgebucht.

Ausblick

Nachdem GCM im Jahr 2021 seinen Schwerpunkt auf die Umsetzung einer Wachstumsstrategie durch Diversifizierung gelegt hat, konzentrieren sich die Aussichten für 2022 auf die beiden Eckpfeiler des Unternehmens, den Betrieb in Segovia in Kolumbien und das Projekt Toroparu in Guyana.

In Segovia produzierte das Unternehmen in den ersten beiden Monaten des Jahres 2022 insgesamt 33.658 Unzen, gegenüber 30.415 Unzen in den ersten beiden Monaten des Jahres 2021, und die gesamte Goldproduktion der letzten 12 Monate lag Ende Februar 2022 bei 209.632 Unzen, was einem Anstieg von etwa 1,6 % gegenüber 2021 entspricht. Die Erweiterung der Anlage Maria Dama von 1.500 auf 2.000 Tonnen pro Tag ist im Wesentlichen abgeschlossen, mit Ausnahme der Erweiterung der Brecheranlage, die im zweiten Quartal dieses Jahres abgeschlossen werden soll. GCM geht davon aus, dass die erweiterte Anlage in der zweiten Jahreshälfte 2022 zu etwa 85 % bis 95 % ausgelastet sein wird, wodurch sich die erwartete Jahresproduktion für 2022 auf 210.000 bis 225.000 Unzen Gold erhöht.

GCM gab insgesamt 45,0 Millionen USD für nachhaltige Investitionsausgaben ^{NG} aus, einschließlich Minenexploration und -entwicklung, und weitere 10,9 Millionen USD für nicht nachhaltige Investitionsausgaben ^{NG}, einschließlich Brownfield-Exploration, Erweiterung der Anlage Maria Dama und Fertigstellung der neuen polymetallischen Anlage. Für das Jahr 2022 hat sich GCM verpflichtet, eine

weitere robuste Kernbohrkampagne durchzuführen, die Bohrungen mit einer Gesamtlänge von etwa 91.000 Meter umfassen wird: bis zu 52.000 Meter an Bohrungen in der Mine und in der Nähe der Mine und 15.000 Meter an Infill-Bohrungen unter Tage in GCMs vier produzierenden Minen sowie 24.000 Meter an Brownfield-Bohrungen auf GCMs vorrangigen Zielen innerhalb der anderen 24 bekannten Erzgänge in seiner Segovia-Bergkonzession, die das Unternehmen derzeit nicht abbaut. Das Unternehmen geht davon aus, dass seine nachhaltigen Investitionsausgaben ^{NG} im Jahr 2022 zwischen 50 Millionen USD und 55 Millionen USD betragen werden, einschließlich der geplanten Bohrungen in den vier produzierenden Minen. Die nicht nachhaltigen Investitionsausgaben ^{NG} im Jahr 2022 werden sich voraussichtlich auf bis zu 10 Millionen USD belaufen, einschließlich der Brownfield-Bohrkampagne und der Ausgaben für die Fertigstellung der Anlagenerweiterung Maria Dama, für die Aufrüstung und Automatisierung bestimmter Komponenten in der Polymetallanlage und für den Bau zusätzlicher Lager Räume, für den Baubeginn seines neuen Solarstromprojekts und für die Implementierung eines neuen ERP-Systems im Betrieb Segovia.

Im Jahr 2021 schloss GCM die aktualisierte MRE und eine PEA für die Entwicklung des Projekts Toroparu ab. Das Unternehmen begann im Jahr 2021 auch mit verschiedenen bauvorbereitenden Aktivitäten, einschließlich der Einstellung des Projektteams und der wichtigsten Auftragnehmer, der Vorbereitung der Camp-Einrichtungen, der Erneuerung der örtlichen Landebahn zur Verbesserung der Logistik und des Zugangs zum Standort, der Planung und der Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Camp, dem Straßen- und Wassermanagement, der Planung des Stromnetzes, der Erteilung von Genehmigungen, der Planung der ersten ESG-Initiativen und verschiedener Studien im Zusammenhang mit Umweltfragen am Projektstandort. Nach Abschluss der PEA begann das Unternehmen sofort mit Aktivitäten, einschließlich zusätzlicher Infill-Bohrungen, um die Studien für das Projekt voranzutreiben und eine Vormachbarkeitsstudie („PFS“, Preliminary Feasibility Study) zu erstellen. Das Unternehmen befindet sich inmitten eines Ausschreibungsverfahrens und plant, einen Wechsel zum Vertragsbergbau in die PFS aufzunehmen, die jetzt voraussichtlich Anfang des dritten Quartals 2022 abgeschlossen sein wird; zu diesem Zeitpunkt soll der formale Bau des Projekts beginnen. Die endgültige Bergbaulizenz wird voraussichtlich ebenfalls Mitte 2022 erteilt werden. In Anbetracht der verschiedenen laufenden Bauvorbereitungsaktivitäten geht das Unternehmen weiterhin davon aus, dass die Produktion auf dem Projekt Toroparu Anfang 2024 beginnen wird.

Das Unternehmen hält weiterhin an seinem Dividendenprogramm mit dem derzeitigen monatlichen Satz von 0,015 CAD pro Aktie fest und geht davon aus, dass es auch weiterhin Stammaktien innerhalb bestimmter Preisspannen zur Löschung im Rahmen seines NCIB zurückkaufen wird, um eine kontinuierliche Wertschöpfung für seine Aktionäre zu erzielen.

Am 21. März 2022 gab das Unternehmen bekannt, dass es eine 7,5%ige, wandelbare, vorrangige, unbesicherte Schuldverschreibung (die „Aris-Schuldverschreibung“) in Höhe von 35 Millionen USD gezeichnet hat, die von einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von Aris emittiert werden soll, um einen Teil des Kaufpreises für den Erwerb einer 20%igen Beteiligung (der „Erwerb“) am Goldprojekt Soto Norte in Kolumbien durch ein Joint-Venture-Unternehmen zu bezahlen. Die Emission der Aris-Schuldverschreibung hängt vom Abschluss der Akquisition durch Aris ab, der für April 2022 erwartet wird, und unterliegt der Genehmigung durch die TSX. Die Fähigkeit des Unternehmens, seine Wandlungsrechte im Rahmen der Aris-Schuldverschreibung vollständig auszuüben, unterliegt der Zustimmung der uneigennützigen Aktionäre von Aris auf der nächsten Jahreshauptversammlung der Aktionäre.

Webcast zu den Ergebnissen des vierten Quartals 2021

Zur Erinnerung: GCM Mining wird am Freitag, dem 1. April 2022 um 9:00 Uhr Eastern Time (15:00 Uhr MESZ) eine Telefonkonferenz und einen Webcast abhalten, um die Ergebnisse zu besprechen.

Webcast- und Call-in-Details sind wie folgt:

Link zur Live-Veranstaltung:	https://edge.media-server.com/mmc/p/rizkrutc
Kanada/International gebührenpflichtig:	1 (647) 484-8332 PIN: 21424747#
Kanada gebührenfrei:	1 (866) 455-3403 PIN: 21424747#
Vereinigte Staaten gebührenfrei:	1 (404) 400-0571 PIN: 21424747#

Vereinigte Staaten gebührenfrei:
Kolumbien Gebührenfrei:
Konferenz-ID: EV00133198

1 (866) 374-5140 PIN: 21424747#
+57 601 485-0348 PIN: 21424747#

Eine Aufzeichnung des Webcast wird von Freitag, 1. April 2022, bis Freitag, 29. April 2022, unter www.gcm-mining.com verfügbar sein.

Über GCM Mining Corp.

GCM Mining ist ein mittelgroßer Goldproduzent mit einer nachgewiesenen Erfolgsbilanz beim Bau und Betrieb von Minen in Lateinamerika. In Kolumbien ist das Unternehmen derzeit der größte Untertage-Gold- und Silberproduzent mit mehreren Minen in seinen hochgradigen Segovia-Betrieben.. Segovia produzierte 206.000 Unzen Gold im Jahr 2021. In Guyana treibt das Unternehmen sein vollständig finanziertes Projekt Toroparu voran, eines der größten unerschlossenen Gold-/Kupferprojekte in Nord-, Mittel- und Südamerika, das im Jahr 2024 die Produktion von mehr als 200.000 Unzen Gold pro Jahr aufnehmen soll. GCM Mining zahlt eine monatliche Dividende an seine Aktionäre und hält Beteiligungen an Aris Gold Corporation (44 %; TSX: ARIS; Kolumbien - Marmato), Denarius Metals Corp. (28,6 %; TSX-V: DSLV; Spanien - Lomero-Poyatos und Kolumbien - Guia Antigua, Zancudo) und Western Atlas Resources Inc. (26 %; TSX-V: WA: Nunavut - Meadowbank).

Weitere Informationen über GCM Mining finden Sie auf der Website des Unternehmens unter www.gcm-mining.com und in seinem Profil auf SEDAR unter www.sedar.com.

Vorsichtserklärung zu zukunftsgerichteten Informationen:

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen", zu denen unter anderem Aussagen über die Fortführung des Betriebs während der COVID-19-Situation, Produktionsprognosen, zukünftige Kapitelaufwendungen, der Abschluss der Aris-Schuldverschreibung und zugehörige Genehmigungen sowie andere voraussichtliche Geschäftspläne oder Strategien gehören können. Häufig, aber nicht immer, sind zukunftsgerichtete Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "Budget", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "erwartet" oder "glaubt" oder Abwandlungen (einschließlich negativer Abwandlungen) solcher Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse "ergriffen werden können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden", eintreten oder erreicht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von GCM Mining erheblich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen erwartet werden, sind unter der Überschrift "Risikofaktoren" im Jahresbericht des Unternehmens vom 31. März 2022 beschrieben, der auf SEDAR unter www.sedar.com abrufbar ist. Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen wurden zum Datum dieser Pressemitteilung getätigt, und GCM Mining lehnt jede Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, sei es aufgrund neuer Informationen, Ergebnisse, zukünftiger Ereignisse, Umstände oder falls sich die Schätzungen oder Meinungen des Managements ändern sollten, oder aus anderen Gründen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von denen abweichen können, die in solchen Aussagen erwartet werden. Dementsprechend wird der Leser davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mike Davies
Chief Financial Officer
(416) 360-4653
investorrelations@gcm-mining.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!